

NEOS Gemeinderätin
Kathrin Kaindl

an den Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg
z.Hdn. Hrn, Bürgermeister Christian Gepp
2100 Korneuburg

09.10.2024

Dringlichkeitsantrag "Fairnessabkommen für Gemeinderatswahlkampf"

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Begründung:

Ein fairer und transparenter Wahlkampf ist grundlegend für eine funktionierende Demokratie auf kommunaler Ebene. Durch die frühzeitige Ausarbeitung eines Fairnessabkommens für die Gemeinderatswahl 2025 können wir für einen ausgewogenen und bürger:innenfreundlichen Wahlkampf sorgen. Alle Parteien erhalten die Möglichkeit, unter gleichen Bedingungen ihre Positionen zu präsentieren, dies fördert einen demokratischen Wettbewerb der Ideen, nicht der Ressourcen. Außerdem könnte beispielsweise das Stadtbild während des Wahlkampfes durch die Vereinbarung plakatfreier Zonen, insbesondere am Hauptplatz, geschont werden. Dies würde die ästhetische Qualität unserer Stadt erhalten und "Plakatwälder" vermeiden, die oft als störend empfunden werden. Ein gemeinsam erarbeitetes Abkommen würde den parteiübergreifenden Dialog fördern und das Vertrauen in den demokratischen Prozess stärken. Dies würde eine Verpflichtung zu einem respektvollen Umgang untereinander und Verzicht auf persönliche Angriffe beinhalten.

Verschiedene Inhalte für ein derartiges Abkommen sollten möglichst zeitnah unter allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen diskutiert, ausgehandelt und beschlossen werden, um Planungssicherheit für den bevorstehenden Wahlkampf zu schaffen.

Die Gefertigte stellt daher den Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde **Korneuburg** wolle beschließen:

"dass bis spätestens 15.11.2024 ein Fraktionengespräch unter Beteiligung aller im Gemeinderat vertretenen Parteien stattfindet um ein Fairnessabkommen für den Gemeinderatswahlkampf zur Gemeinderatswahl im Jänner 2025 zu verhandeln"

Unterschrift Gemeinderätin

